

Organisiertes Flächen- und Immobilienmanagement

In Handlungsfeld „Organisiertes Flächen- und Immobilienmanagement“ geht es um die laufende Sicherung von Grundstücken und Immobilien als Grundlage zur nachhaltigen Entwicklung von St. Johann als Wohn-, Wirtschafts- und Lebensraum.



Es geht um ein aktives Flächenmanagement zur Sicherung von Grundstücken sowohl für die Wirtschaft, für Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Touristik wie auch für leistbaren Wohnraum und Grundstücke für strategisch relevante Entwicklungen und hoheitliche Aufgaben der Gemeinde.

Dabei ist ein wesentliches Ziel die Sicherstellung von leistbarem Wohnraum für junge Menschen und Familien.

Die Verwertung der Objekte erfolgt im Sinne der übergeordneten kommunalen Zielsetzung.

Dabei gilt es, aktive Bodenpolitik und Flächenmanagement als laufenden Prozess professionell zu organisieren und die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen. Flächenmanagement heißt planmäßig organisierte Entwicklung, im Sinne einer kontinuierlichen Evaluierung, Sicherung, Bevorratung, Entwicklung und Verwertung von Flächen und strategisch relevanten Immobilien vor dem Hintergrund kommunaler Zielsetzungen.

LEBENSWEERTES ST. JOHANN IM PONGAU



*In St. Johann
dahoaan!*

STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten



WAS WOLLEN WIR ERREICHEN –



HF 3

UNSERE ZIELE

- Implementierung einer effizienten Organisation, die das aktive kommunale Flächenmanagement professionell und kontinuierlich betreibt.
- Im Rahmen des Flächenmanagements werden laufend kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für Kauf-, Vorhaltung und Bereitstellung von Grundstücken und Immobilien festgelegt.



- Flächen für leistbaren Wohnraum, städtische Entwicklungen und Betriebsgebiete werden laufend evaluiert.
- Es erfolgt eine kontinuierliche Prüfung von verfügbaren und umwidmungsfähigen Flächen.
- Die Gemeinde sichert Flächen und Immobilien zukunftsorientiert und im Sinne der nachhaltigen Entwicklung von St. Johann. Das Flächenmanagement orientiert sich dabei an den Zielen, und Bedarfen der Stadt und ihrer BürgerInnen. Als Rahmen gilt das Stadtentwicklungskonzept von St. Johann.

In St. Johann
dahoaan!

L(Ü)JEENSWERTES ST. JOHANN IM PONGAU



STADTENTWICKLUNG
gemeinsam gestalten



Maßnahmenplanung im Detail

HF 3

3. Handlungsfeld: Organisiertes Flächen- und Immobilienmanagement

WER



WANN

- Professionelles Flächenmanagement bedarf einer entsprechenden Struktur, einer Organisation. Es muss in den Ziel- und Aufgabenkatalog einer nachhaltigen Standortentwicklung eingebettet sein.
- Ebenso müssen die Ressourcen sicher gestellt sein, um den laufenden Betrieb des Flächenmanagements gewährleisten zu können. So ist es zum einen wichtig, die notwendige Organisation sicherzustellen, zum anderen aber auch die Finanzierung derartiger Vorhaben zu organisieren.
- Dabei geht es nicht darum, den gesamten Immobilienmarkt einer Gemeinde an sich zu reißen. Es geht darum die kommunalen Ziele durch eine aktive Flächenpolitik der Gemeinde im Schulterschluss mit der Wirtschaft sicher zu stellen.

3.1. Installierung Leitungsgruppe „Flächenmanagement“

- Installation einer Leitungsgruppe „Flächenmanagement“ Diese setzt sich aus politischen und fachlichen Entscheidungsträgern der Gemeinde zusammen. Dies sind: Günther Mitterer (Bürgermeister), Mag. Andreas Viehhauser MBA (Stadtamtsleiter), Peter Stadler (Bauamtsleiter) und Felix Diess (Leiter Finanzverwaltung) zusammen.
- Mag. Viehhauser übernimmt die diesbezügliche Organisation und wird im 4. Quartal 2018 zur ersten Sitzung der Leitungsgruppe Flächenmanagement einladen. Im Anschluss tagt die Leitungsgruppe einmal pro Quartal.
- Die erste Sitzung wird – zur Sicherung des Ablaufes und der Struktur – vom ISK begleitet.

Gemeinde-
vertretung

3. Quartal 2018

A. Viehhauser

4. Quartal 2018
dann pro
Quartal

ISK

3.2. Operative Agenden und Aufgaben der Leitungsgruppe Flächenmanagement

*Zu den zentralen Aufgaben der Leitungsgruppe Flächenmanagement gehören die nachhaltige und langfristige **Evaluierung, Sicherstellung, Bevorratung und der Einkauf von Liegenschaften**, welche die Entwicklung der Gemeinde unterstützen und für die gewerbliche und touristische Entwicklung, für Wohnbauzwecke (leistbarer Wohnraum) sowie für die strategisch relevante ortsräumliche Entwicklung der Gemeinde als sinnvoll erachtet werden.*

- Basisaufnahme der verfügbaren Flächen und Immobilien mit fortlaufender Evaluation.
- Ausarbeitung eines entsprechenden Vorgehens- und Einkaufsplanes. Hier sind jene Flächen und Objekte festgehalten, die kurz-, mittel- oder langfristig das Ziel der Bodenpolitik darstellen.
- Quartalsmässige Sitzungen und kontinuierliche Fortschreibung des Einkaufsplanes.

Bauamt

3. Quartal 2018

Leitungsgruppe
FM

lfd.

Leitungsgruppe
FM

lfd. pro Quartal